- Seit Jahren bewährt
- fachlich hochwertig
- praxis-relevant
- TÜV AUSTRIA zertifizierte ZWM®-Kurse
- mit über 25 internationalen Fachdozenten
- Bisher über 9.000 WM®-WundManager und Basiswochenbesucher und über 1.550 ausgebildete ZWM®-ZertifizierteWundManager/-innen

Verantwortlicher Veranstalter:
Akademie-ZWM® AG, G. Kammerlander MBA/akad.BO, DGKP/ZWM® - GF

BASISKURS ZUM WM® WUNDMANAGER

Graz, vom 08.03. - 18.03.2017

Hotel Weitzer – Grieskai 12-16, 8020 Graz/Österreich

Ablauf/Fakten

- Modul 1 im Selbststudium möglich oder klassisch Modul 1 und 2 in Präsenz.
- Nach Eingang der Zahlung erhält der Teilnehmer die Zugangsdaten für die Unterlagen zum Selbststudium des Modul 1. Dies sollte mindestens 2 Monate vor dem Modul 2 erfolgen.
- **Preis:**
  > Modul 1 und Modul 2 im Präsenzstudium € 1.500,– exkl. MwSt. (750,-/750,-)
  > Modul 1 im Selbststudium und Modul 2 in Präsenz € 1.060,– exkl. MwSt. (310,-/750,-)

  Die Preise beinhalten (zzgl. landesspezifischer MwSt.) den Kurspreis pro Modul, Downloadzugang für die Kursunterlagen in PDF (s/w), Checkliste für Praxisdokumentation zwischen den Modulen

  Zusätzlicher Unkostenbeitrag bei Buchung ohne Verpflegung > Modul 1: € 80,- / Modul 2: € 120,-
- **Zubuchbare Leistungen:**
  > gedruckte Kursunterlagen € 115,-/Modul
  > Verpflegung (2xKaffeepause/Mittagessen): Modul 1: € 190,- / Modul 2: € 300,-
- **Frühbucher:** Rabatt für Frühbucher (bis 4 Monate vor Kursbeginn) sind 10%
- **Anmeldung:** online unter **www.akademie-zwm.ch** oder E-Mail an **kammerlander@akademie-zwm.ch**
- **Fragen:**

Akademie-ZWM®	Martina Schwarzberger	+43-732-9010-1010
	Monika Süss	+43-732-9010-1014

LEHRPLAN – BASISKURS zum WM®

Graz, vom 08.03. - 18.03.2017

Modul 1

08.03. - 11.03.2017

TAG	UE	VORTRAGSTITEL	DOZENTEN	SELBSTSTUDIUM (UE)
Mittwoch		- Einführung, Vorstellung	S. Chelbi, G. Kammerlander	
	6	- Anatomie und Physiologie der Haut - Mechanismen der Wundheilung, Einteilung von Wundarten - Wundheilungsstörungen, Wundverschluss	G. Kammerlander, P. D. Asmussen	28
Donnerstag	5	- Anatomie und Pathophysiologie der Gefäßsysteme in den Beinen - Chronisch Venöse Insuffizienz (CVI) - Lymphangiopathien - Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (KPE) - Grundlagen der Kompressionstherapie und Kompressionssysteme (Binden, Unterpolsterung, Strümpfe) - Antithromboseprophylaxe	G. Kammerlander, P. D. Asmussen	58
	5	- Rechtsaspekte, rechtliche Hintergründe zur Wunddokumentation	G. Allmer, G. Kammerlander, A. Huhn	4
Freitag	10	- Einführung in das Wundmanagement - Ernährung bei Patienten mit chronischen Wunden - Wundbeurteilung, Wundklassifikationsmodelle, Wundreinigung, Nass-Trocken-Phase, Débridement - Mikrobiologie und Hygiene in der Wundversorgung - Verbandwechsel, Ökonomie	G. Kammerlander, D. Dannenmayer	38
Samstag	10	- Ulcus cruris, Übersicht Differentialdiagnosen - Periphere Arterielle Verschlusskrankheit - Diabetisches Fußsyndrom - Wundinfektion und Wundantiseptik, Grundlagen Teil 1	T. Eberlein, G. Kammerlander	67
Total:	**36**		**Insgesamt**	**195**

Komplett Modul 1 → 231 UE

Schriftliche Zugangsprüfung für Modul 1 im Selbststudium findet am ersten Tag des Modul 2 (Montag 7:15 – 8:00 Uhr) statt.

Hinweise:

Lehrinhalte, Lehrziele und Unterrichtseinheiten **(UE = 45min)** entsprechen dem aktuellen Curriculum der Akademie-ZWM®. Programmänderungen sind möglich auf Grund notwendiger aktueller oder organisatorischer Anpassung.

Das Selbststudium basiert auf dem Handout des jeweiligen Unterrichts und den dazugehörigen Themenkapiteln der offiziellen Lehrbücher. Diese werden im Kurs vorgestellt.

Wenn thematische Überschneidungen zwischen dem Basiskurs WM® (Modul 1+2) und dem ZWM® Kurs bestehen, werden diese Inhalte in den Modulen 3 bis 5 wiederholt, vertieft oder erweitert.

LEHRPLAN – BASISKURS zum WM®

Graz, vom 08.03. - 18.03.2017

Modul 2

13.03. - 18.03.2017

TAG	UE	VORTRAGSTITEL (Präsenzunterricht)	DOZENTEN	SELBSTSTUDIUM bis zur Prüfung
Montag	10	Einführung zum ZWM (Hintergründe, Inhalte, Literaturverweise) • Dekubitalulkus und -prophylaxe Grundlagen/Hintergründe • Lagerungsmaterialien – Dekubitus: Übersicht und Anwendungshinweise • Vakuumtherapie: Hintergründe, Funktionsprinzipien, Anwendungshinweise, Marktübersicht, Fallbeispiele • Wunddokumentation – praktische Grundlagen (Fotografieren, Speichern, Archivieren, Wunddokumentationsprogramme, Beispiele, u.a.)	S. Chelbi P. Bindschedler, G. Kammerlander	40
Dienstag	10	• Pathophysiologie der Haut, Dermatokurative und Dermatoprotektive Massnahmen (Grundlagen und Anwendung)	G. Kammerlander	40
Mittwoch	10	• Grundlagen lokaler Schmerztherapie (Theorie und Anwendung) • Visualisierung von Schmerz, Ursachen von Schmerz Übersicht systemischer Schmerztherapie nach WHO und co-therapeutischen Strategie • Wundinfektion (Teil2): Lokale, antiinfektiöse Maßnahmen, Aufbau verschiedener antimikrobieller Lokaltherapeutika und deren indikationsgerechte Anwendung	G. Kammerlander	55
Donnerstag	10	**Typisierung und phasengerechte Zuordnung von Wundverbandstoffen:** • Grundsätze der Wundtherapie • obsolete Lokaltherapeutika • Nomenklatur der lokaltherapeutischen Verordnung nach GK, Zuordnung mit Diskussion von Anwendungsbeispielen unterschiedlicher Wundverbandmittelgruppen unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien (indikationsgerecht, phasengerecht) • Input Organisations-, Entlassungs- und Überleitungsmanagement in der Wundbehandlung **Kompressionstherapie:** • Praktische Übungen mit unterpolsterten Kompressionsverband, Kompressionsstrümpfen und ATS-Antithrombosestrümpfe • Hinweise zu Halbstarrverbänden (Zinkleim und Alginatleim)	D. Dannenmayer, G. Kammerlander	50
Freitag	10	• Palliative wundtherapeutische Spezialitäten (Geruch und Schmerz ➞ siehe Kapitel „Lokale Schmerztherapie“) • Wundmittel von A bis Z unter Berücksichtigung von Materialkunde, phasengerechte Anordnung, Indikation, Kontraindikation, Kombinationsmöglichkeiten, Besonderheiten, klinische Beispiele, mit Diskussion • Alginate, Hydrofiber, feuchtigkeitsspendende Maßnahmen (Hyrogelplatten, neutrale Hydrogele, antimikrobiell wirksame Hydrogele, antistagnativ wirksame Hydrogele, biosynthetische Hydrobalancefaser, Polyacrylatkissen, Wechselumschläge, u.a.), Folienverbände, Hydrokolloide	G. Kammerlander	40
Samstag	6	• Schaumstoffverband, stagnierende Wunde, Narben (Typisierung und Behandlungsstrategien), Hypergranulation (medizinische Definition und lokaltherapeutischen Maßnahmen) • Wundarten und deren spezifische verbandstechnische Versorgung: Fallbeispiele aus der Praxis mit Gruppenarbeit (gilt für alle lokaltherapeutischen Themen)	G. Kammerlander	20
Total:	**56**		**Insgesamt**	**245**

Komplett Modul 2 ➞ 301 UE

Nach dem Abschluss Modul 2 ➞ 2 Monate Lernphase dann schriftl. WM®-Prüfung